

Professionelle Lehrerfortbildung heute Positionsbestimmung des DVLfB

1. Der DVLfB ist für alle Personen im deutschen Sprachraum offen, die im Bereich der Lehrerfortbildung arbeiten, die in vielfältigen Bereichen von Schule und Unterricht (Schul- und Unterrichtsentwicklung, Coaching, Training, Supervision) tätig sind – unabhängig von der Organisation, der sie angehören. Der DVLfB schafft ihnen einen Rahmen zur zielgerichteten Kommunikation und Kooperation über ihr professionelles Handlungsfeld (Beratung, Führung, Psychologie, Recht, Sozialpädagogik, Verwaltung) hinweg.

2. Der DVLfB versteht Lehrerfortbildung und Schulentwicklung als unverzichtbar für die qualitative Sicherung und Verbesserung des Schul- und Bildungssystems. Er unterstützt und stärkt die personelle und strukturelle Absicherung unterschiedlicher Organisationsformen von Fortbildung und Schulentwicklung.

3. Der DVLfB unterstützt Fortbildner und Schulentwickler beim Erwerb, Erhalt und Entwicklung der notwendigen Professionskompetenz. Diese umfasst neben fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen und erwerbspädagogischen Kompetenzen auch soziale und motivationale Fähigkeiten sowie Steuerungswissen. Eine humane, auf das Wachstum der seelischen und geistigen Entwicklung gerichtete Grundhaltung ist unverzichtbar.

4. Der DVLfB fördert und unterstützt seine Mitglieder bei der Gestaltung wichtiger und zentraler zukünftiger Entwicklungslinien:

- Verstärkung der Teilnehmer aktivierenden Fortbildungsdidaktik
- Verbindung von klassischen Fortbildungsprozessen mit schulischer Praxis durch Praktika, Praxisphasen, Supervision, Coaching u.a.m.
- Erwerb entsprechender Qualifikationen insbesondere im Umgang mit Diversität

- Zertifizierung von Institutionen der Lehrerfortbildung und auch von Programmen bzw. Verfahren der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
- Fokussierung der Fortbildung auf die Qualität der Bildungsprozesse zur Sicherung des Erziehungs- und Bildungserfolgs in geteilter Verantwortung mit den Lehrerinnen und Lehrern
- Optimierung von Maßnahmen zum Blended Learning

5. Der DVLfB fordert und unterstützt eine sichere Verankerung von Lehrerfortbildungseinrichtungen in den Schul- und Bildungssystemen der Länder. Er bietet Ministerien, Landesinstituten, Fortbildungseinrichtungen und entsprechenden Organisationen Beratung sowie einen bundesweiten bzw. länderübergreifenden Austausch- und Kooperationsrahmen.

6. Der DVLfB unterstützt den Dialog zwischen
- Wissenschaft und Schule
 - Bildungspolitik und deren Verwaltungen mit den Schulen und den Organisationen und Einrichtungen der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
 - Schulinspektion und Schulaufsicht

Er tritt für eine multiprofessionell aufgestellte Fortbildung neben der ministeriell gesteuerten Entscheidungs- und Verwaltungsstruktur ein und unterstützt dadurch eine teilnehmergerechte, schulnahe Fortbildung und eine für Schüler, Lehrer und weitere Mitarbeiter humane Schulentwicklung.

Der DVLfB unterbreitet in diesem Sinne Vorschläge und Anregungen, stellt aber auch Forderungen bezogen auf die

- Sicherung der staatlichen Fortbildung in den Ländern
- Qualität ihrer Organisation
- landesweiten und regionalen Netze der Lehrerfortbildung
- Kompetenzen, die zu entwickeln durch Lehrerfortbildung unterstützt werden
- ökonomische Absicherung der Leistungen im Rahmen der Fortbildung
- Sicherung des „Berufsstandes“

7. Der DVLfB versteht sich als Vertretung der professionell in Lehrerfortbildung und Schulentwicklung im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Südtirol) Tätigen. Er pflegt Kontakte zu Organisationen im Ausland und überregionalen Organisationen, steht diesen als Ansprechpartner zur Verfügung und bringt sich aktiv in den Austausch ein.

8. Der DVLfB möchte dazu beitragen,
- die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler in ihren Bildungsprozessen zu fördern und ihre Entwicklung so zu stützen, dass sie ihre Lern- und Lebensaufgaben in Beruf und Alltag kompetent bewältigen
 - Bildungsgerechtigkeit und den Abbau von sozialer Auslese und sonstiger Diskriminierung durch Schule und Unterricht zu fördern
 - Transparenz, Partizipation und demokratische Entscheidungsverfahren in Schule und Unterricht zu fördern.

9. Der DVLfB unterstützt und organisiert selbst Fortbildung der in Fortbildung und Schulentwicklung Tätigen zur Sicherung eines hohen Standards in der Profession. Der DVLfB fordert die Einrichtung von Lehrstühlen zur umfassenden Qualifizierung von Lehrerfortbildnerinnen und -fortbildnern, Schulentwicklerinnen und -entwicklern.

10. Der DVLfB pflegt Partnerschaften mit Gruppen und Organisationen, die die Zukunft der Schule mitbestimmen bzw. beeinflussen. Das sind neben der Politik und der Bildungsverwaltung auf Landes-, regionaler und kommunaler Ebene u.a. Lehrgewerkschaften, Fachverbände, kirchliche Einrichtungen, Stiftungen, Vertretungen von Eltern und Schülern, Verbände und Verlage.

(Mitgliederversammlung am 12.06.2014 in Loccum)

Der Deutsche Verein zur Förderung der Lehrerinnen und Lehrerfortbildung e. V. (DVLfB)

- ▶ fördert die überregionale fachliche Zusammenarbeit der Lehrerfortbildnerinnen und Lehrerfortbildner
- ▶ trägt zur Professionalisierung der Lehrerfortbildnerinnen und Lehrerfortbildner bei
- ▶ regt die Forschung in Fragen der Lehrerinnen und Lehrerfortbildung und Schulentwicklung an
- ▶ fördert die Kommunikation und Information zur Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung und zur Schulentwicklung.

Diese Arbeit erfolgt besonders durch

- ▶ Vorbereitung und Durchführung überregionaler Fachtagungen zur Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung und zur Schulentwicklung
- ▶ Herausgabe der Zeitschrift "FORUM Lehrerfortbildung"
- ▶ Veröffentlichung von Tagungsberichten
- ▶ Zusammenarbeit mit Vereinigungen, Behörden und Institutionen usw.
- ▶ Arbeitsgruppen zu besonderen Sachgebieten und aktuellen Aufgaben (z.B. Fachentwicklung und Schulentwicklung, Interkulturelle Bildung, Qualifizierung von Beratungsfachkräften, Qualitätsstandards zur Lehrerfortbildung, Führungsförderung für Institutsleitungen)

Mitglieder des Fördervereins können natürliche Personen, Personenvereinigungen und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts werden. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft und den kostenlosen Bezug der Zeitschrift beträgt 40,- EURO. Nichtmitglieder können die Schriften -soweit noch vorrätig - auf Anforderung zum Selbstkostenpreis bei der Geschäftsstelle erhalten.

Konto des DVLfB: Sparkasse Kiel
IBAN: DE41 2105 0170 0092 0247 77
BIC: NOLADE21KIE

Ausführliche Informationen auf
www.lehrerfortbildung.de

DVLfB

DVLfB

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Hanisch
Merseburger Str.1
10823 Berlin
Tel.: 03378 209 420
rolf.hanisch@lehrerfortbildung.de

2. Vorsitzender
Jochen Mogler
Butenschoenstr. 2
67346 Speyer
Tel.: 06232 659 221
jochen.mogler@lehrerfortbildung.de

Kassenwart
Dr. Klaus Winkel
Robert-Koch-Str. 28c
66125 Saarbrücken
Tel.: 06897 74781
klaus.winkel@lehrerfortbildung.de

Geschäftsstelle des DVLfB
Dieter Schoof-Wetzig
Fontainestr. 24
30519 Hannover
Tel.: 0179 50 92 184
schoof@lehrerfortbildung.de

**Deutscher Verein
zur Förderung
der Lehrerinnen- und
Lehrerfortbildung e. V.**